

Kölner Vergabetage

Tagen. Treffen. Testen.

[29.08.2022] Auf den diesjährigen Kölner Vergabetagen, die vom 20. bis 21. September online stattfinden, stehen die Themen ökologisch-ökonomische Beschaffung, das Vergaberecht 2022 und die Digitalisierung des Vergabewesens im Zentrum.

Unter dem Motto „Tagen. Treffen. Testen“ finden vom 20. bis 21. September 2022 die zehnten Kölner Vergabetage online statt. Wie der Veranstalter subreport mitteilt, hat sich der Kölner Vergabetag von einer Tagesveranstaltung mit Schulungscharakter zu einer mehrtägigen bundesweiten Weiterbildungsveranstaltung entwickelt. Hiervon profitierten sogar Architekten und Ingenieure, da sie Fortbildungspunkte der entsprechenden Architekten- und Ingenieurkammern der verschiedenen Bundesländer für ihre Teilnahme erhalten.

In diesem Jahr konzentrieren sich die Kölner Vergabetage zunächst auf die ökologisch-ökonomische Beschaffung. Gestellt werde die Frage, ob man sich mit nachhaltiger Beschaffung einen Wettbewerbsvorteil verschaffen kann. Eine Antwort hierauf gäben Marina Köhn, Green-IT-Expertin des Umweltbundesamts, und Jan Byok, Fachanwalt bei Bird & Bird LLP für die Bereiche Vergaberecht und Informationstechnologie. Byok konzentrierte sich auf das milliardenschwere Sondervermögen der Bundeswehr. Er gehe der Frage nach, ob radikale Beschaffungserleichterungen eine ökologisch-ökonomische Beschaffung ausschließen und welche Rolle das Bundeswehrbeschaffungsbeschleunigungsgesetz (BwBBG) spielt.

Ein zweites großes Thema sei derzeit die im Veranstaltungsprogramm so genannte Baustoffexplosion. Lieferengpässe, Preissteigerungen und die Ukraine-Krise werfen die Frage auf, wie es weiter geht und was zu tun sei. Berthold Kohl von der Kohl Law Rechtsanwaltsgesellschaft werde diese Fragen beantworten. Unterstützung erhalte er von Katharina Strauß, Fachanwältin für Vergaberecht bei KUNZ Rechtsanwälte.

Nicht zuletzt sei die Digitalisierung im Vergabewesen auch durch die Pandemie beschleunigt worden. Dabei gelte es, die Herausforderungen und Strategien für Unternehmen unter die Lupe zu nehmen. Karsten Lisch, Rechtsanwalt und Partner der Esch Bahner Lisch Rechtsanwälte Partnerschaft, kenne hierzu sämtliche Winkelzüge und bringe den Teilnehmenden nahe, wie ein Ausschluss vermieden werden kann. Sein Tipp laute, sich die Vergaberechtsmodernisierung, den Datenschutz und die Technik anzuschauen. Sekundiert werde er von Christoph Kins, Fachanwalt für Vergaberecht bei den abante Rechtsanwälten Kins Lohmann. Kins habe sich intensiv mit erfolgreichen Bieterstrategien im Ausschreibungsprozess beschäftigt und gebe Tipps für die Praxis.

Zum Abschluss bestehe für die Teilnehmenden die Möglichkeit, das von ihnen erworbene Wissen mit Lorraine Alletto, Stefan Ehl und Felix Hinske von subreport zu testen und zu vertiefen.

(th)

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Stichwörter: E-Procurement, 10. Kölner Vergabetage, Vergaberecht